



Sparen
Sie Zeit &
Kosten!

Gestatten, Ihre Geschäftsreise der Zukunft!

Noch einfacher an
mehr Informationen:
Code mit Ihrem QR-
Code-Reader scannen.



So nah, als wär man da: Mit **TelePresence**, dem Live-Videokonferenz-System der Telekom, erleben Sie Ihre Gesprächspartner so, als wären Sie mit ihnen im selben Raum. Schalten Sie um auf vernetztes Arbeiten in HD-Qualität und sparen Sie sich langes Reisen, wertvolle Zeit und bares Geld. **Mehr Informationen unter www.telekom.de/telepresence**

Erleben, was verbindet.



DIE ENERGIEWENDE KANN MAN ZWAR BESCHLIESSEN. ABER INGENIEURE MÜSSEN SIE MACHEN.



Raymond Johnson-Ohla

Die VDI nachrichten, die die Verleihung des GWA Profi Award 2011 unterstützt haben, spüren als wichtigste Wochenzeitung für Ingenieure, dass die Energiewende unsere Arbeit in allen Belangen verändert. Die Bundesre-

gierung hat die Energiewende und den Atomausstieg beschlossen. Die Ingenieure haben sich schon vor vielen Jahren auf diese absehbaren Herausforderungen eingestellt – und gehandelt.

Wenn sich Windräder nicht besser drehen, Solarzellen nicht mehr Strom liefern und Wärmepumpen nicht effizienter arbeiten, dann wird die Energiewende ein Rohrkrepiere werden. Doch sie wird gelingen, weil Ingenieure schon lange an neuen und besseren Techniken arbeiten.

Die rund 1 Million Ingenieure in Deutschland beeinflussen in besonderer Weise die Entwicklung unseres Landes. Sie arbeiten aktuell an den beiden wichtigsten Vorhaben dieses Landes: der Energiewende und der Mobilität der Zukunft.

Beide Felder sind für die Exportnation Deutschland von entscheidender Bedeutung. Experten gehen davon aus, dass Deutschland seine weltweite Spitzenposition in den erneuerbaren Energien bis 2020 so ausbauen kann, dass wir jährlich Technik im Wert von 80 Milliarden Euro exportieren werden. Das wäre dann mehr als die Autoindustrie.

Wir reden also über die Zukunft. Das Credo des GWA – „Zukunft gestalten – Markenführung im digitalen Zeitalter“ – bekommt in der aktuellen Debatte eine ganz neue Bedeutung. Kommunikation muss die Zukunft im Blick haben und treibt damit die Wirtschaft. Wer heute Themen wie Energieeffizienz und den sparsamen Umgang mit Ressourcen ignoriert, der hat keine Zukunft. Wenn selbst Porsche am Elektroantrieb arbeitet, die S-Klasse Hybrid mit drei Litern auskommt und der rollende Anachronismus eines Stadtpanzers namens „Hummer“, der durch Arnold Schwarzenegger zu zweifelhaftem Ruhm kam, bei einem Verbrauch von 30 Litern auf 100 Kilometern nicht mehr gebaut wird, dann zeichnet sich hier ein Megatrend auch für die BtoB-Kommunikation ab.